

Mit *Intellectual Humility*

Meine Zeit als Ortslehrkraft an der DSW war relativ kurz, von 2005 bis 2007, zu Beginn meiner Karriere als Lehrerin. Der Enthusiasmus der Schüler*innen nahm mich sofort in Beschlag: Sie waren neugierig, forschungsfreudig, freundlich, ehrlich und witzig. Ich sah Schüler*innen, die in dieser Umgebung aufblühten, für viele war die DSW ja eine Art Familie mit Wohnzimmer (immerhin hatten wir ja Teppich in den Klassenzimmern!), und mein eigener Sohn, der bei einem Besuch aus Upstate New York zwei Tage in der Grundschule verbrachte, sagte, er habe sich sofort zuhause gefühlt, wo Fußball etwas für alle sei und alle kein Problem damit hätten, *Germish* oder *Denglish* zu sprechen. Ich hörte Schüler*innen, die bei Auseinandersetzungen ohne das *Sch*-Wort auskamen, d.h. ich hörte insgesamt wenig Fluchen (es sei denn, mein Gehör wäre damals schon schlecht gewesen).

Ich übernachtete mit meiner damaligen 8. Klasse in der Aula vor der Bühne. Ich las Aufsätze voll Tiefgang und profunder Erfahrungen und beantwortete Fragen von brutaler Naivität und purer Ehrlichkeit.

Vermutlich für mich jedoch am wichtigsten war, wie die Schüler*innen mir vorlebten, dass mit mehr als einer Identität in meinem biografischen, kulturellen und erfahrungsmäßigen Rucksack zu leben etwas Wunderbares ist, eine Quelle der Kraft und Stärke, ein Privileg, das ich zugunsten anderer einsetzen kann und einsetzen sollte. Hätte

ich nicht diese Erfahrungen an der DSW (und der GLC) gemacht, wäre ich heute nicht die Professorin für *Deutsch als Fremdsprache*, die ich werden durfte.

Daher, Euch, den Davids, Pias, Sams, Markus, Sophien, den vielen Julias, Miles, Nathans, Marens und Kikis, Annes, Wilhelms, Beths, Andreas', Victorias, Julians und Alenas und allen anderen da draußen: Dankeschön!

Ihr habt einen tiefen Eindruck auf mich und mein Unterrichten hinterlassen, vor allem in Bezug auf meinen Glauben, dass Schüler*innen lernen wollen, fragen wollen, gebildet werden wollen.

Ihr habt mich zu einem Menschen mit mir *intellectual humility* und mehr Offenheit gemacht! *Thank you!*

Dr. Mona Eikel-Pohen
Assistant Teaching Professor of German
Syracuse University
DSW 2005-2007, GLC 2007

